



GENERALSANIERUNG HOHENSTAUFEN-GYMNASIUM GÖPPINGEN

Offenes Verfahren
Signaletikplanung

Stand 02.09.2025

1. Art des Verfahrens:

Offenes Verfahren gemäß VgV für Planerleistungen

2. Auftraggeber:

Stadt Göppingen vertreten durch:
Baubürgermeisterin Eva Noller
Nördliche Ringstraße 35
73033 Göppingen

Kontaktstelle: Stadt Göppingen, Vergabestelle
Kontakt: vergabestelle@goeppingen.de

3. Projektbeschreibung

Die Stadt Göppingen plant die umfassende Generalsanierung des denkmalgeschützten Hohenstaufen-Gymnasiums.

- **Gebäudebestand:** Errichtet 1959 (Architekten: Günter Behnisch & Bruno Lambert), erweitert 2000 und 2002
- **Denkmalschutz:** Seit 2015
- **Nutzung:** Dreizügiges Gymnasium mit bilinguaalem Zug
- **Schülerzahl:** ca. 520
- **Lage:** Zentral in Göppingen mit direkter Anbindung an Sporthalle, Sportplatz und Schwimmhalle
- **Ganztagsangebot mit Mensa:** extern untergebracht

Architekturbüro: Behnisch Architekten, mit der Generalplanung beauftragt

4. Umfang & Ziel der Ausschreibung

Gesucht wird ein qualifiziertes Planungsbüro zur **Planung der Signaletik** für die gesamte Schule im Rahmen der Generalsanierung.

- **Ziel:** Entwicklung und Umsetzung eines durchgängigen Leitsystems (Orientierungs- und Informationsbeschilderung) für Innen- und Außenbereiche
- **Auftragsvergabe:** Stufenweise Beauftragung gemäß Projektfortschritt
- **Nutzfläche Gebäude:** ca. 6.620 m²
- **Außenanlagen:** ca. 5.860 m² (6 Teilbereiche)
- **Gesamtkosten:**
 - Sanierung: ca. 34,36 Mio. € brutto (KG 300–700)
 - Interimsschule: ca. 3,80 Mio. € brutto (KG 300–700)

5. Bauabschnitte

Die Sanierung erfolgt in zwei Abschnitten:

Bauabschnitt	Inhalt	Zeitraum
BA 1	Haupt- und Nordtrakt	Sept. 2024 – Sept. 2026
BA 2	Fachklassentrakt (Südtrakt)	Okt. 2026 – Dez. 2027

Nach BA 2 wird die Interimsschule zurückgebaut, und die Freianlagen im betroffenen Bereich erneuert.

Die Umsetzung der Signaletik soll in enger Abstimmung mit dem städtischen Hochbauamt (Sachgebiet 653) erfolgen.

6. Leistungsbild Signaletik

Die Leistungen umfassen:

- Entwicklung eines gestalterisch wie funktional durchgängigen Leitsystems
- Berücksichtigung denkmalpflegerischer Auflagen
- Planung, Ausschreibung, Vergabe und Umsetzung der Signaletik
- Abstimmung mit Nutzergruppen, Fachplanern und Behörden
- Dokumentation und Übergabe

Hinweis: Die Leistungen der Leistungsphase 4 - Genehmigungsplanung - sind ausdrücklich **nicht Gegenstand dieser Ausschreibung** und werden nicht beauftragt. Siehe auch Leistungsbeschreibung.

Die detaillierte Leistungsbeschreibung ist in einem separaten Dokument enthalten.

7. Vergütung

Die Vergütung erfolgt **nicht gemäß HOAI**, sondern auf Basis eines **pauschalen Festpreises**.

Hauptleistung – Pauschalhonorar

- Das Honorar umfasst alle Grundleistungen gemäß Leistungsbeschreibung
- Es handelt sich um einen **Festpreis**, unabhängig von tatsächlichem Aufwand, HOAI-Zonen oder anrechenbaren Kosten

Nebenkosten – Pauschalaufschlag

- Werden nicht einzeln abgerechnet
- Ein **prozentualer Zuschlag** auf das Pauschalhonorar ist im Angebot anzugeben
- Mit dem Zuschlag gelten sämtliche Nebenkosten (Reise, Druck, Kommunikation etc.) als abgegolten

Die Beauftragung erfolgt stufenweise entsprechend Projektfortschritt.

8. Vergabeunterlagen

Die folgenden Unterlagen stehen im Vergabeportal zur Verfügung:

- 1) Aufgabenbeschreibung
- 2) Detaillierte Leistungsbeschreibung
- 3) Bewertungsmatrix der Zuschlagskriterien
- 4) Honorarermittlungsblatt
- 5) Aktueller Rahmenterminplan
- 6) Stellungnahme des Kreisbehindertenbeauftragten
- 7) Baugesuchspläne
- 8) Übersichtsplan Bauabschnitte
- 9) Baustelleneinrichtungsplan BA1
- 10) Baustelleneinrichtungsplan BA2
- 11) Barrierefreie Bushaltestellenplanung Hohenstaufenstraße
- 12) Fotos

9. Eignungsnachweise / Referenzen

Einzureichen sind **maximal drei Referenzen**, davon verpflichtend:

1. **Leitsystem in einer Schule** (Neu- oder Umgestaltung)
2. **Signaletikplanung im Bestand / denkmalgeschützten Gebäude**
3. **(Optional)** Signaletik in einem öffentlichen Gebäude

Bitte unbedingt angeben:

- Projektbezeichnung
- Ort
- Auftraggeber mit Ansprechpartner
- Projektkosten (gesamt & Herstellungskosten Leitsystem)
- Bearbeitete Leistungsphasen
- Fotos
- In einem max. 2 seitigem Layout

Hinweis: Auch Referenzen des Projektleiters aus früherer Tätigkeit in anderen Büros sind zulässig, wenn sie durch das ehemalige Büro bestätigt wurden.

10. Auswertung

Maximal erreichbare Punktzahl: 1000 Punkte

Kriterium	Punkte
Honorarangebot	max. 600
Fachliche Eignung	max. 400
Gesamt	max. 1000

A. Honorarwertung (max. 600 Punkte)

Das günstigste Angebot erhält **600 Punkte** (= 100 %).
Alle weiteren Angebote werden **prozentual absteigend** bewertet.

Die Bewertungssummen (in €, brutto) werden aus den nachgerechneten Angebotssummen ermittelt, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

- Ein fiktives Angebot mit dem 1,5-fachen des niedrigsten Preises erhält **0 Punkte**.
- Alle Angebote mit Preisen darüber erhalten ebenfalls **0 Punkte**.
- Die dazwischen liegenden Preise werden ins Verhältnis gesetzt.

Formel zur Punkteermittlung:

$\text{Punkte} = (600 \div \text{Angebotssumme des jeweiligen Bieters*in}) \times \text{günstigstes Bieterangebot}$

Beispiel:

- Angebot A: 100 € → 600 Punkte
 - Angebot B: 125 € → 480 Punkte
- B. Fachliche Eignung (max. 400 Punkte)**

Bewertung anhand der eingereichten Referenzen und deren Übereinstimmung mit den geforderten Kriterien.

11. Zuschlag / Vergabeentscheidung

Der Zuschlag wird auf das **wirtschaftlichste Angebot** gemäß §127 GWB erteilt (höchste Gesamtpunktzahl gem. Bewertungsmatrix).

Ein Anspruch auf Kostenerstattung für Angebotserstellung besteht nicht.

12. Bieterfragen / Kommunikation

- Fragen zur Ausschreibung bitte ausschließlich **in Textform** über das Vergabeportal oder per E-Mail senden an: **vergabestelle@goeppingen.de**
- Frist zur Einreichung von Fragen: **6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist**
- Nur schriftliche Antworten sind verbindlich
- Bei Unklarheiten in den Unterlagen ist der Auftraggeber **unverzüglich vor Angebotsabgabe** zu informieren
- Die Beantwortung erfolgt zeitnah; gesetzte Fristen bleiben bestehen

13. Fristen

Fristart	Datum
Angebotsfrist / Frist zur Einreichung von elektronischen Angeboten	30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen (genauer Termin s. KEV-Formulare der Ausschreibungsunterlagen)
Bieterfragen bis	6 Tage vor Ende der Angebotsfrist
Bindefrist des Angebots	60 Kalendertage nach Submissionstermin

14. Vertragsgrundlagen

- VgV, GWB, VOB/B in jeweils gültiger Fassung
- Alle Ausschreibungsunterlagen inkl. Anlagen
- Abweichende AGB der Bieter werden ausgeschlossen
- Verbindlich sind nur schriftlich erteilte und unterschriebene Aufträge der Stadt Göppingen

15. Hinweise für Bieter

- Lesen Sie die Leistungsbeschreibung sorgfältig.
- Halten Sie die Formvorgaben für die Referenzen ein.
- Geben Sie alle geforderten Angaben vollständig und fristgerecht ab.